

Gottesdienst ist „Wellness für die Seele"

Münster/Gronau. Am Mittwoch, den 12. Juni 2024, feierte Apostel Carsten Denker den Abendgottesdienst in der Gemeinde Gronau/Westfalen. Die Nachbargemeinde aus Vreden war zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Zu Beginn ging der Apostel auf das Lied des Chores ein und wünschte den Anwesenden, dass sie sich in diesem Chorlied („Ich bin ja geborgen in Jesu“) wiederfinden mögen. In diesem Zusammenhang wünschte Apostel Denker der Gemeinde, den Gottesdienst als „Wellness für die Seele“ zu erleben.

Als Bibelwort diente ein Auszug aus der Begegnung des Propheten Elia und der Witwe von Sarepta. Der Apostel las aus 1. Könige 17, 16: „Das Mehl im Topf wurde nicht verzehrt, und dem Ölkrug mangelte nichts nach dem Wort des HERRN, das er geredet hatte durch Elia.“

Eine Lesung half den Gottesdienstteilnehmern, den geschichtlichen Hintergrund des Bibelwortes besser zu verstehen.

Der Apostel ermunterte die Gottesdienstteilnehmer, sich die Witwe von Sarepta zum Vorbild zu nehmen: Ihr Beispiel zeigt, dass Gottvertrauen Segen nach sich zieht. Wie die Witwe ist niemand zu arm oder zu schwach, um Gutes zu tun. Wir können unsere Freude und unseren Glauben mit unseren Mitmenschen teilen.

Bezirksältester Michael Nehrke ging in seinem Predigtbeitrag auf die im Chorlied besungene Geborgenheit und den aus dem Vertrauen zu Gott folgenden Segen ein.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

24. Juni 2024

Text: Ralf Rosowski und Christine Krafft

Fotos: privat


„... ich bin mi


147
296